

Helios Ventilatoren

MONTAGE- UND BETRIEBSVORSCHRIFT

INSTALLATION AND OPERATING INSTRUCTIONS

NOTICE DE MONTAGE ET D'UTILISATION

NR. 86666

NO. 86666

N° 86666

D



CE

Wand-Einbaugerät
Wall installed unit
Groupe double-flux mural

EcoVent

KWL EC 60 Pro

KWL EC 60 Pro FF

- Wärmerückgewinnung und EC-Technik für Einzelräume.
- Heat recovery and EC-motor technology for single rooms
- Ventilation décentralisée avec récupération de chaleur et moteurs EC.



Inhaltsverzeichnis

KAPITEL 1. ALLGEMEINE MONTAGE- UND BETRIEBSHINWEISE	Seite 1
1.0 Wichtige Informationen	Seite 1
1.1 Warn- und Sicherheitshinweise	Seite 1
1.2 Garantieansprüche – Haftungsausschluss	Seite 1
1.3 Vorschriften – Richtlinien	Seite 1
1.4 Sendungsannahme	Seite 1
1.5 Einlagerung	Seite 1
1.6 Einsatzbereich – Anwendung	Seite 1
1.7 Wirkungsweise	Seite 1
1.8 Leistungsdaten	Seite 1
1.9 Feuerstätten	Seite 1
1.10 Elektrischer Anschluss	Seite 2
1.11 Technische Daten	Seite 2
1.12 Zubehör	Seite 2
KAPITEL 2. LIEFERWEISE / BESTELLMUMFANG	Seite 2
2.0 Lieferweise / Bestellumfang	Seite 2
KAPITEL 3. MONTAGE/AUFSTELLUNG	Seite 3
3.0 Wandmontage KWL 60 RS Rohbauset	Seite 3
3.1 Steuer- und Netzzuleitung verlegen	Seite 3
3.2 Montage KWL EC 60 Pro... Lüftungseinsatz	Seite 3
3.3 Montage KWL 60 WV Wandhülsenverlängerung	Seite 3
3.4 Montage KWL 60 DR Distanzrahmen	Seite 4
KAPITEL 4. BEDIENELEMENT KWL-BCU/KWL-BCA	Seite 4
4.0 Funktionsbeschreibung Menübaum	Seite 4
4.1 Bedienelement KWL 60 BC..	Seite 8
4.2 Bedienmenü	Seite 8
4.3 Fehlermenü/Fehleranzeige im Display	Seite 14
4.4 Tabelle: Wochenprogramm	Seite 14
KAPITEL 5. ELEKTROANSCHLUSS	Seite 15
5.0 Elektrischer Anschluss	Seite 15
5.1 Schaltplan SS-950	Seite 15
5.2 Schaltplan SS-958	Seite 16
KAPITEL 6. REINIGUNG UND WARTUNG	Seite 17
6.0 Kondensatableitung	Seite 17
6.1 Filterwechsel	Seite 17
6.2 Reinigung – Wartung	Seite 17

**Korrekte Entsorgung dieses Produktes (Elektromüll)**

Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Montage- und Betriebsvorschrift gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern. Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an Ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Verkaufsvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

KAPITEL 1

ALLGEMEINE MONTAGE- UND BETRIEBSHINWEISE



1.0 Wichtige Informationen

Zur Sicherstellung einer einwandfreien Funktion und zur eigenen Sicherheit sind alle nachstehenden Vorschriften genau durchzulesen und zu beachten. **Der Elektroanschluss muss bis zur Endmontage allpolig vom Netz getrennt werden!** Die Montage- und Betriebsvorschrift als Referenz am Gerät aufbewahren. Nach der Endmontage muss dem Betreiber (Mieter/Eigentümer) das Dokument ausgehändigt werden.

1.1 Warn- und Sicherheitshinweise

Nebenstehendes Symbol ist ein sicherheitstechnischer Warnhinweis. Alle Sicherheitsvorschriften bzw. Symbole müssen unbedingt beachtet werden, damit jegliche Gefahrensituation vermieden wird.

1.2 Garantieansprüche – Haftungsausschluss

Wenn die nachfolgenden Ausführungen nicht beachtet werden, entfällt unsere Gewährleistung. Gleiches gilt für Haftungsansprüche an den Hersteller.

Der Gebrauch von Zubehörteilen, die nicht von Helios empfohlen oder angeboten werden, ist nicht statthaft. Eventuell auftretende Schäden unterliegen nicht der Gewährleistung.

1.3 Vorschriften – Richtlinien

Bei ordnungsgemäßer Installation und bestimmungsgemäßem Betrieb entspricht das Gerät den zum Zeitpunkt seiner Herstellung gültigen Vorschriften und CE-Richtlinien.

1.4 Sendungsannahme

Die Sendung ist sofort bei Anlieferung auf Beschädigungen und Typenrichtigkeit prüfen. Falls Schäden vorliegen umgehend Schadensmeldung unter Hinzuziehung des Transportunternehmens veranlassen. Bei nicht fristgerechter Reklamation gehen evtl. Ansprüche verloren.

1.5 Einlagerung

Bei Einlagerung über einen längeren Zeitraum sind zur Verhinderung schädlicher Einwirkungen folgende Maßnahmen zu treffen:

Schutz durch trockene, luft- und staubdichte Verpackung (Kunststoffbeutel mit Trockenmittel und Feuchtigkeitsindikatoren). Der Lagerort muss erschütterungsfrei, wassergeschützt und frei von übermäßigen Temperaturschwankungen sein. Schäden, deren Ursprung in unsachgemäßem Transport, unsachgemäßer Einlagerung oder Inbetriebnahme liegen, sind nachweisbar und unterliegen nicht der Gewährleistung.

1.6 Einsatzbereich – Anwendung

Die Wärmerückgewinnungsgeräte KWL EC 60 Pro /... Pro FF sind für den Einbau in Außenwände zur Be- und Entlüftung von kleinen und großen Einzelräumen vorgesehen. Für eine mittelgroße Wohneinheit wird die Installation von zwei Geräten empfohlen.

Die serienmäßige Ausstattung erlaubt die Aufstellung und den Einsatz in frostfreien Räumen $>+ 5\text{ °C}$.

Bei Betrieb unter erschwerten Bedingungen, wie z.B. hohe Feuchtigkeit, längere Stillstandzeiten, starke Verschmutzung, übermäßige Beanspruchung durch klimatische sowie technische, elektronische Einflüsse, ist eine Rückfrage und Einsatzfreigabe erforderlich, da die Serienausführung hierfür u. U. nicht geeignet ist.

Ein bestimmungsfremder Einsatz ist nicht zulässig!

1.7 Wirkungsweise

Im Kreuzstromwärmetauscher „kreuzen“ sich der kalte Außenluftstrom und der warme Abluftstrom ohne direkt miteinander in Kontakt zu kommen. Durch dieses Verfahren werden über 70% der Wärme der Abluft auf die Zuluft übertragen.

1.8 Leistungsdaten

Zum Erreichen der vorgesehenen Leistung ist ein ordnungsgemäßer Einbau, sowie eine freie An- bzw. Absaugung sicher zu stellen.

1.9 Feuerstätten

Die gleichzeitige Verwendung von kontrollierter Wohnungslüftung (KWL-Geräte) und raumluftabhängigen Feuerstätten (Kachelofen, Gastherme etc.), bedingt die Beachtung aller geltenden Vorschriften. In nach dem Stand der Technik dichten Wohnungen ist ein Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte nur mit separater Brennluftzuführung erlaubt; nur dann sind KWL und Feuerstätte entkoppelt voneinander bedarfsgerecht betreibbar.

Die einschlägig geltenden Vorschriften für den gemeinsamen Betrieb von Feuerstätte, Wohnungslüftung, Dunstabzugshaube (Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks-Zentralinnungsverband (ZIV)) sind zu beachten!

Allgemeine baurechtliche Anforderungen

Die Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung KWL EC 60 Pro /... Pro FF dürfen nur dann in Räumen mit anderen raumluftabhängigen Feuerstätten installiert und betrieben werden, wenn deren Abgasabführung durch besondere Sicherheitseinrichtungen überwacht wird, die im Auslösefall auch die Lüftungsanlage abschalten (z.B. Temperaturthermostat mit elektrischer Aufsaltung auf das Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung); damit wird das KWL während der „Brenndauer“ ausgeschaltet. Dabei muss sichergestellt werden, dass durch den Betrieb der Wohnungslüftungsanlage kein größerer Unterdruck als 4 Pa in der Wohneinheit erzeugt wird.

Das Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung KWL EC 60 Pro /... Pro FF darf nicht gleichzeitig mit Festbrennstoff-Feuerstätten und nicht in Wohneinheiten mit raumluftabhängigen Feuerstätten, die an mehrfach belegte Abgasanlagen angeschlossen sind, betrieben werden. Für den bestimmungsgemäßen Betrieb der mit einem Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung KWLC EC 60 Pro /... Pro FF errichteten Lüftungsanlage müssen eventuell vorhandene Verbrennungsluftleitungen sowie Abgasanlagen von Festbrennstoff-Feuerstätten absperrbar sein.

HINWEIS 

WARNUNG 
1.10 Elektrischer Anschluss

Vor allen Wartungs- und Installationsarbeiten oder vor Öffnen des Schaltraumes ist das Gerät allpolig vom Netz zu trennen! Der elektrische Anschluss darf nur von einer autorisierten Elektrofachkraft entsprechend den nachstehenden Anschlussplänen ausgeführt werden. Der Elektroanschluss muss bis zur Endmontage allpolig vom Netz getrennt werden! Die einschlägigen Normen, Sicherheitsbestimmungen (z.B. DIN VDE 0100) sowie die TAB der EVUs sind unbedingt zu beachten. Ein allpoliger Netztrennschalter / Revisionsschalter, mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung (VDE 0700 T1 7.12.2 / EN 60335-1) ist zwingend vorgeschrieben. Das Bedienelement KWL 60 BC.. wird mittels Steuerleitung mit dem Lüftungseinsatz des Gerätes verbunden. Die Netzleitung (flexible Leitung) wird an der Steckerbuchse angeschlossen (siehe Seite 4, Schaltplan SS-950 bzw. SS-958).

1.11 Technische Daten

Spannung/Frequenz	230 V~/50 Hz	Anschluss nach Schaltplan	SS-950
Nennstrom A	0,06	Temperatur Arbeitsbereich	-20 °C bis 40 °C
Schutzart IP	X4	Gewicht Rohbauset	3,25 kg
Elektrische Zuleitung bis UV	NYM-J 3 x 1,5 mm ²	Gewicht Lüftungseinsatz	5,55 kg
Netz-Zuleitung über flexible Leitung	2 x 1,5 mm ²		

1.12 Zubehör

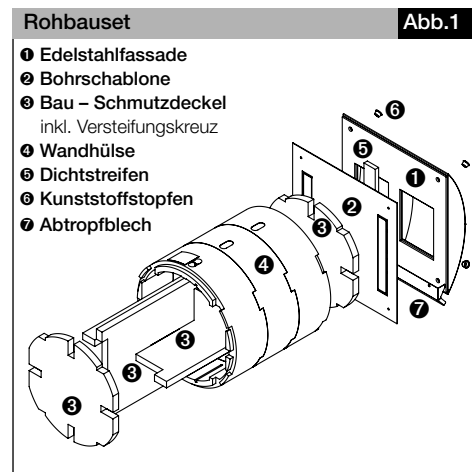
KWL 60 WV	Best.-Nr. 0884	Wandhülsen-Verlängerung für Wandstärken über 350 mm
KWL 60 DR	Best.-Nr. 0888	Distanzrahmen an der Außenseite für Wandstärken < 350 mm
KWL 60 BCU	Best.-Nr. 9955	Bedienelement zusätzlich, Unterputzmontage, mit 3 m Anschlussleitung
KWL 60 BCA	Best.-Nr. 9956	Bedienelement zusätzlich, Aufputzmontage, mit 3 m Anschlussleitung
KWL-CO ₂	Best.-Nr. 9958	CO ₂ -Fühler, zur Erfassung von CO ₂ -Konzentration in der Raumluft
KWL-ALA	Best.-Nr. 9460	Anschlussleitungsabzweig zur beliebigen Verbindung von Geräten
KWL 60 AL 10	Best.-Nr. 9444	Anschlussleitung 10 m
KWL 60 AL 20	Best.-Nr. 9959	Anschlussleitung 20 m
Filter (siehe Seite 5)		

KAPITEL 2
**LIEFERWEISE /
BESTELLMFANG**
2.0 Lieferweise / Bestellumfang

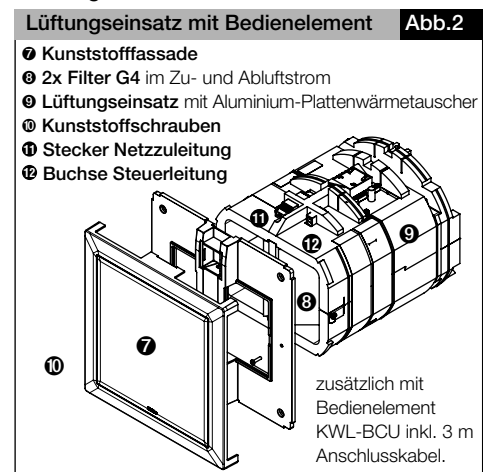
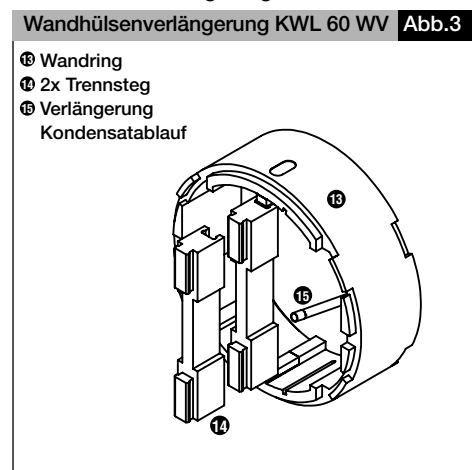
Entnehmen Sie die Liefereinheit erst unmittelbar vor dem Einbau aus der Verpackung, um mögliche Beschädigungen und Verschmutzungen zu vermeiden.

Abgestimmt auf die einzelnen Montageschritte sind folgende Elemente einzeln zu bestellen:

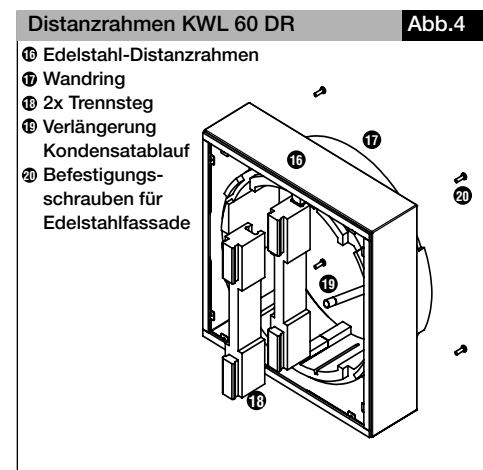
- Rohbauset KWL 60 RS	Best.-Nr. 0708	- Lüftungseinsatz KWL EC 60 Pro	Best.-Nr. 9951
		- Lüftungseinsatz KWL EC 60 Pro FF	Best.-Nr. 9957



- Wandhülsenverlängerung Best.-Nr. 0884



- Distanzrahmen Best.-Nr. 0888



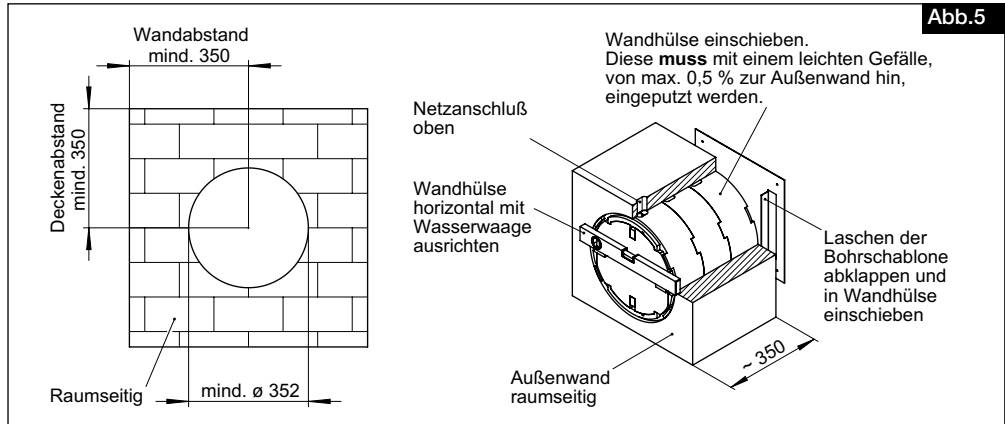
KAPITEL 3

MONTAGE/AUFSTELLUNG

ACHTUNG

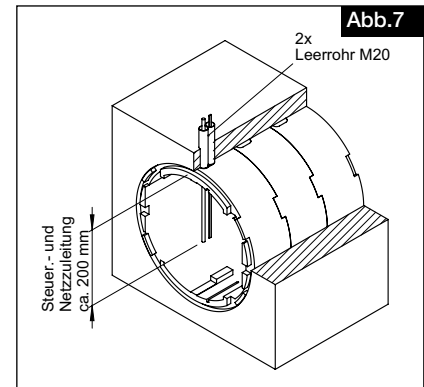
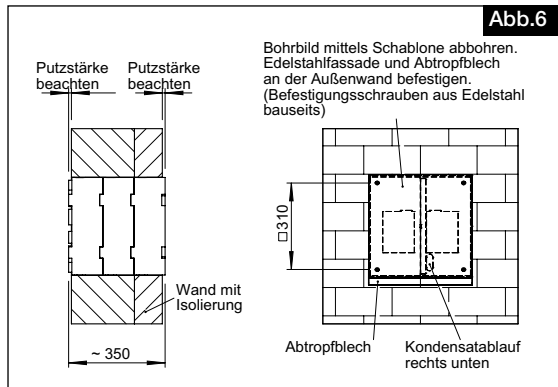
3.0 Wandmontage KWL 60 RS Rohbauset

Kernbohrung in der Wand vornehmen (siehe Abb. 5). Anschl. Wandhülse in die Wand einschieben und einputzen. **Um beim Einputzen eine Verformung der Wandhülse zu vermeiden, muss das Versteifungskreuz aus Styropor (siehe Abb. 1) eingeschoben sein. Nach dem Verputzen, ist dieses wieder zu entfernen!**

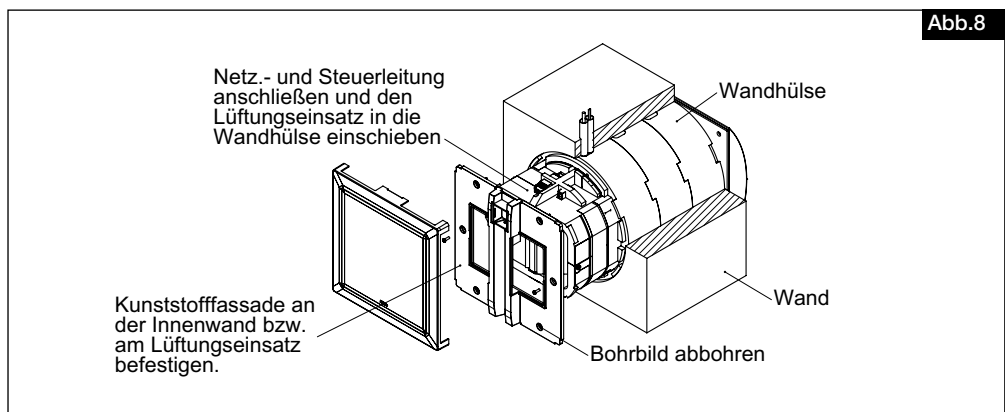


Installation der Wandhülse (siehe Abb. 5 und 6)

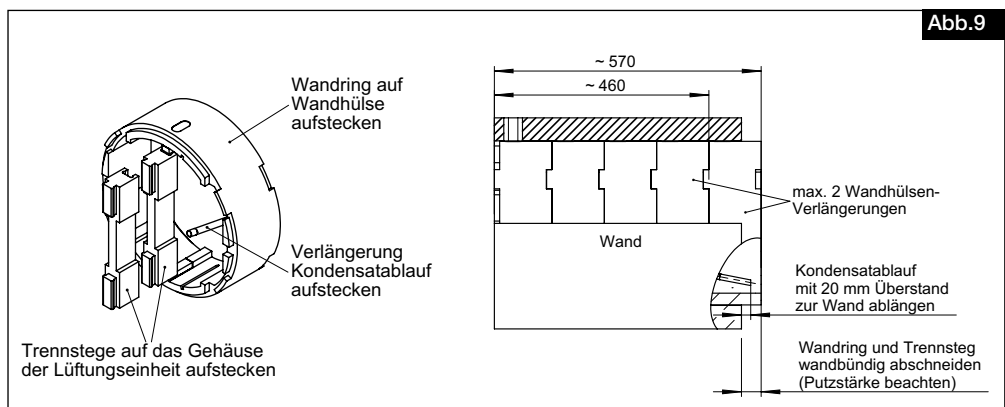
3.1 Steuer- und Netzzuleitung verlegen



3.2 Montage KWL EC 60 Lüftungseinsatz



3.3 Montage KWL 60 WV Wandhülsen-Verlängerung



3.4 Montage KWL 60 DR Distanzrahmen

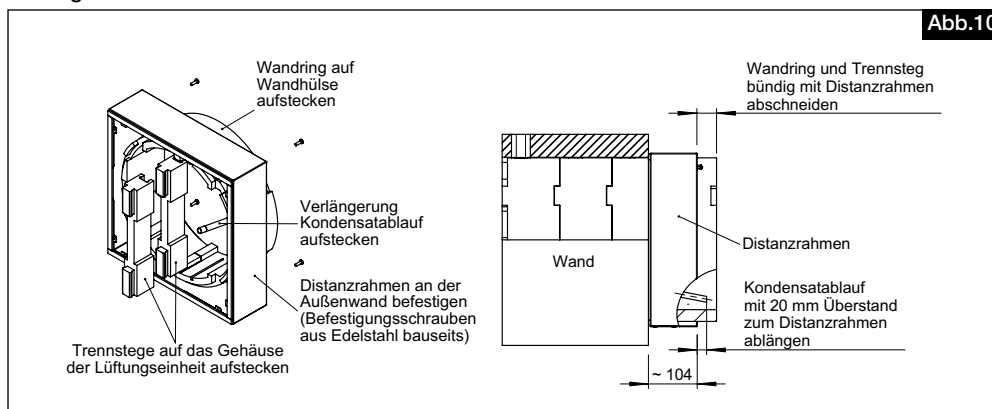


Abb.10

KAPITEL 4

BEDIENELEMENT
KWL-BCU/KWL-BCA

4.0 Funktionsbeschreibung zum Menübaum des Bedienelementes KWL-BC..

A1 = Erstinbetriebnahme:

Wird ein Bedienelement zum ersten mal in betrieb genommen, erfolgen die Abfragen:

- 1.) Bedienelementadresse: wenn Sie nur ein Bedienelement verwenden, können Sie die Adresse 1 verwenden. Sollten Sie mehrere Bedienelemente (max. 4 Stk.) verwenden muss jedes Bedienelement eine eigene Adresse bekommen (siehe auch Punkt E9).
- 2.) Sprache: Sie können zwischen deutsch / englisch auswählen (siehe auch Punkt D8).
- 3.) Datum und Zeit: hier können Sie das aktuelle Datum und die in Ihrer Zeitzone aktuelle Uhrzeit eingeben (siehe auch Punkt D9).

Master / Slave – Betrieb:

Über den Dip-Schalter 1 (siehe Schaltplan SS-950) können die KWL EC 60 PRO als Master oder Slave – Geräte definiert werden. Wichtig ist, dass das Netzwerk nur 1 Stk. Mastergerät ausweist, die andern Geräte müssen als Slave-Geräte definiert sein. Über den Slave-Betrieb laufen die KWL EC 60 PRO dem Master-Gerät hinterher, hierdurch können Sie über ein Bedienelement eine mehrere (max. siehe SS-958) KWL EC 60 PRO betreiben.

B5-B14 = Auto / Manuell – Betrieb:

Die Leistungsregelung des KWL EC 60 PRO erfolgt über eine automatische oder manuelle Leistungsregelung. Im Auto-Betrieb erfolgt die Leistungsregelung in Abhängigkeit mit der Raumfeuchte, CO₂ Konzentration und oder dem Wochenprogramm. Hierfür müssen die Zubehörkomponenten CO₂-Fühler bzw. Feuchtefühler angeschlossen werden. Im Manuell-Betrieb erfolgt die Leistungsregelung individuell. Durch drehen des Drehencoders können Sie zwischen folgenden Stufen auswählen Stufe 0-1-2-3-4-ZU-AB. (ZU = Zuluft-

betrieb AB = Abluftbetrieb) Steigt die CO₂ Konzentration über 1600 ppm oder Feuchtwert über 80 % r.F erscheint im Display ein Hinweis „Feuchte Alarm o. CO₂ Alarm“. Dies dient als Info, dass die gewählte Lüftungsstufe nicht ausreichend ist.

C2 = Partybetrieb:

Durch das aktivieren des Partybetriebs, wird das KWL EC 60 PRO in der voreingestellten Lüftungsstufe betrieben. Die Restlaufzeit des Partybetriebs wird im Display angezeigt und kann jederzeit deaktiviert werden. Über das Untermenü D4 (Partybetrieb) kann die Lüfterstufe und Partydauer individuell eingestellt werden.

C3 = Ruhebetrieb:

Durch das aktivieren des Ruhebetriebs, wird das KWL EC 60 PRO in der voreingestellten Lüftungsstufe betrieben. Die Restlaufzeit des Ruhebetriebs wird im Display angezeigt und kann jederzeit deaktiviert werden. Über das Untermenü D5 (Ruhebetrieb) kann die Lüfterstufe und Partydauer individuell eingestellt werden.

C4 = Wochenzeitschaltuhr:

Es besteht die Möglichkeit zwischen 6 bereits voreingestellten Wochenprogrammen zu wählen: WP 1 WP 2 WP 3 WP 4 WP 5 WP OFF
Hierzu müssen Sie nur im Untermenü C4.1 (Standard Wochenprogramm) das gewünschte WP auswählen und bestätigen. Wenn Sie ein individuelles Wochenprogramm erstellen wollen, können Sie dies im Untermenü 4.2 (Individuelles Wochenprogramm) für jeden Wochentag festlegen.

C5 = Urlaubsprogramm:

Durch das Urlaubsprogramm, haben Sie die Möglichkeit einen bereits geplanten Urlaub in Ihrem KWL EC 60 zu hinterlegen. Sie können ein separates Lüftungsprogramm für diese Zeit erstellen, das bei Beginn des Urlaubs automatisch anläuft und selbständig sich wieder abschaltet, damit Sie bei Ihrer Heimkehr in ein gut gelüftetes Objekt zurückkehren.

C6 = Fühlerwerte:

Je nach Ausführung haben Sie die Möglichkeit folgende Fühlerwerte einzusehen: Die Temperaturfühler sind nur bei Sonderausführung bestückt, bei nicht angeschlossenen Fühlern erscheint - - im Display. Der Feuchtefühler ist nur bei dem KWL EC 60 PRO FF verbaut, im Display können die Messwerte angezeigt werden. Es können bis zu 4 Stk. CO₂-Fühler angeschlossen und angezeigt werden.

C7 = Einstellungen:

Über das Einstellungs-menü können verschiedenste Parameter individuell angepasst werden.

D1 = Feuchte Steuerung:

Im Untermenü D1 können die wichtigsten Funktion definiert werden.

Wird die Feuchtesteuerung aktiviert erfolgt die Lüftungsregelung in Abhängigkeit mit der r.F. die direkt in der Abluft gemessen wird. Folgende individuellen Einstellungen sind möglich:
Sollwert: Einstellung der r.F für Stufe 1
Schaltstufen: Schaltschwelle in nächste Stufe
Nachlaufzeit: Wird der Sollwert innerhalb von 2 h nicht erreicht, erfolgt eine Zwangspause von 0 bis 24 h um ein dauerlaufen zu verhindern.

D6 = Zuluft und Abluftstufe:

Die Zuluft und Abluftstufe können individuell eingestellt werden.

D7 = Filterwechsel:

Das Filterwechselintervall kann zwischen 2 bis 9 Monaten eingestellt werden. Über eine Abfrage kann die Restlaufzeit für Filterwechsel angezeigt werden. Bei einem vorzeitigen Filterwechsel kann die Restlaufzeit resetet werden.

D8 = Sprache:

Sie können zwischen DE/EN auswählen.

D9 = Datum und Zeit:

Hier können Sie das aktuelle Datum und die in Ihrer Zeitzone aktuelle Uhrzeit eingeben.

D10 = Display Nachleuchtzeit:

Sie können die Nachleuchtzeit des Displays zwischen 5 bis 30 sec. einstellen. Findet für diese Zeit keine Betätigung des Bedienelements statt, erlischt das Display und man kommt in die oberste Menüebene zurück.

D11= Wellenbeleuchtung:

Findelicht: Wenn das Display aus ist, wird die Welle des Drehencoders blau beleuchtet. Die Helligkeit kann zwischen 0 bis 100 % eingestellt werden. Störungsanzeige: Wenn das Display aus ist und ein Fehler vorliegt blinkt die Welle des Drehencoders rot auf. Die Helligkeit kann zwischen 20 bis 100% eingestellt werden.

D12 = Servicemenü:

Über das Servicemenü können verschiedenste Parameter individuell angepasst werden. Um in das geschützte Menü zu gelangen benötigen Sie folgendes Passwort 5255

E1 = Betriebsstundenanzeige:

Die Zählung der Betriebsstunden erfolgt sobald, ein oder beide Ventilatoren in Betrieb sind. Eine Rücksetzung der Betriebsstunden ist nur im Werk möglich.

E2 = Wärmetauscher Frostschutz:

0 bis 10 °C

E3 = Mind. Lüfterstufe:

Die mind. Lüfterstufe kann zwischen 0 bis 1 eingestellt werden. Ist Stufe 0 definiert, kann das KWL EC 60 PRO ausgeschaltet werden. Ist Stufe 1 definiert, kann die Stufe 0 nicht aktiviert werden auch nicht im Wochenprogramm.

E9 = Adresse Bedienelement:

Sie können die Adresse des Bedienelements auch nachträglich ändern. Wichtig ist jedoch, dass die Adressen immer nur einmal vergeben sind. Es können max. 4 Stk. Bedienelemente angeschlossen werden.

E11 = Software Version:

Abfrage welche Software auf der Hauptplatine und Bedienelement vorhanden ist.

E12 = Rücksetzen auf Werkseinstellungen:

Sie haben die Möglichkeit alle Parameter auf Werkseinstellung zurückzusetzen. Wenn das Wochenprogramm nicht gelöscht werden soll haben Sie die Option dies zu vorab wählen.

E13 = Motorüberwachung:

Drehzahlüberwachung: Die Motoren werden in der Drehzahl überwacht, sinkt die Drehzahl in Stufe 1 unter 1100 1/min erfolgt automatisch die Anhebung in Stufe 2. Sollte die Drehzahl nach ca. 10 sec. immer noch unter 1100 1/min sein wird das KWL EC 60 PRO gestoppt und die Verschlussklappen schließen. Dies erfolgt auch bei einer Unterschreitung der Drehzahl in Stufe 2 – 4.

Stromüberwachung: Die Motorströme werden permanent überwacht, wird der Min.- oder Maximalwert erreicht, wird das KWL EC 60 PRO gestoppt und die Verschlussklappen schließen.

Spannungsüberwachung: Die Platinausgangsspannungen werden permanent überwacht, wird der Min.- oder Maximalwert erreicht, wird das KWL EC 60 PRO gestoppt und die Verschlussklappen schließen.

Fehlercode:

E1 → Statusleitung Lüfter „Zuluft“

E2 → Statusleitung Lüfter „Abluft“

E3 → Überschreitung Maximalstrom „Zuluft“

E4 → Überschreitung Maximalstrom „Abluft“

E5 → Unterschreitung Minimalerstrom „Zuluft“

E6 → Unterschreitung Minimalerstrom „Abluft“

E7 → Klemmenkurzschluss „Zuluft“

E8 → Klemmenkurzschluss

„Abluft“ E9 à Versorgungsspannung 24 V

4.1 Bedienelement KWL-BC..

Das Wand-Einbaugerät EcoVent wird mit einem Bedienelement KWL-BCU/BCA (für Unterputz oder Aufputzmontage) angesteuert. Es ermöglicht einen manuellen/automatischen 4-stufigen Betrieb. Dem Bedienelement liegt eine Steuerleitung (3 m) mit beidseitigem RJ 12 Stecker zur einfachen Montage bei. Ein Anschluss von bis zu 4 Bedienelementen ist möglich. Hierbei muss jedes Bedienelement eine eigene IP-Adresse bekommen, die beim Einschalten einmalig abgefragt wird.

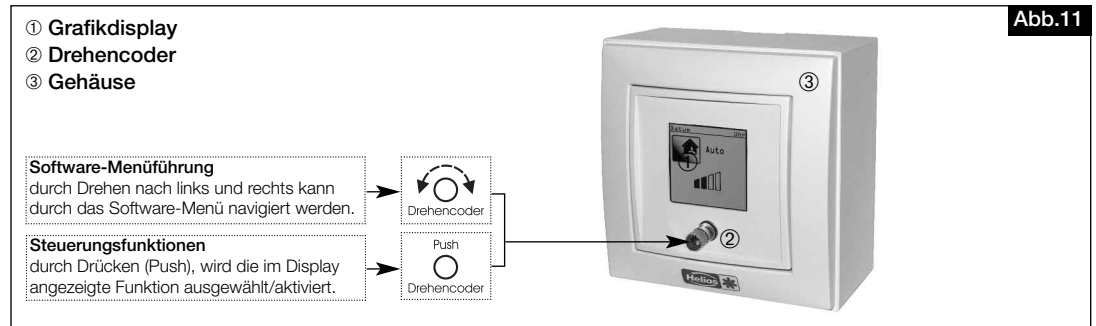
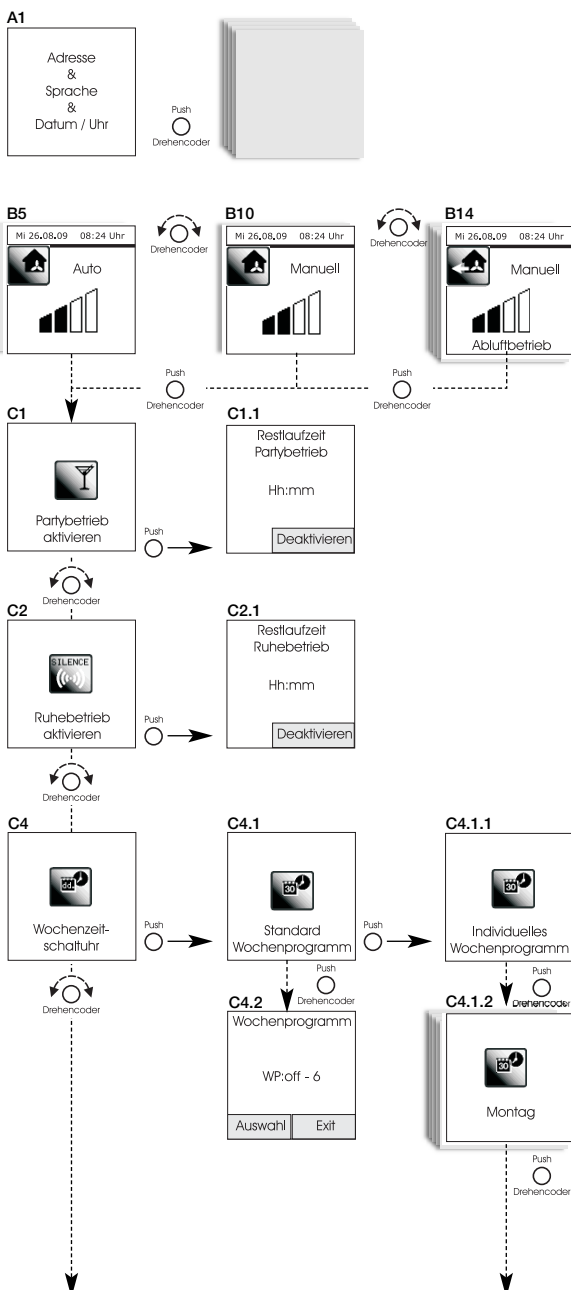


Abb.11

MENÜ

4.2 Bedienmenü



Erstinbetriebnahme (A1)

- Adresse 1-2-3-4
- Spracheinstellungen
- Datum / Uhr

NOTIZEN:

Lüftungsstufen (B1-B7)

- Automatikbetrieb

Lüftungsstufen (B8-B14)

- Manueller Betrieb

Partybetrieb aktivieren (C1)

- Anzeige Restlaufzeit
- Partybetrieb (C1.1)

NOTIZEN:

Ruhebetrieb (C2)

- aktivieren/deaktivieren
- Anzeige Restlaufzeit (C2.1)

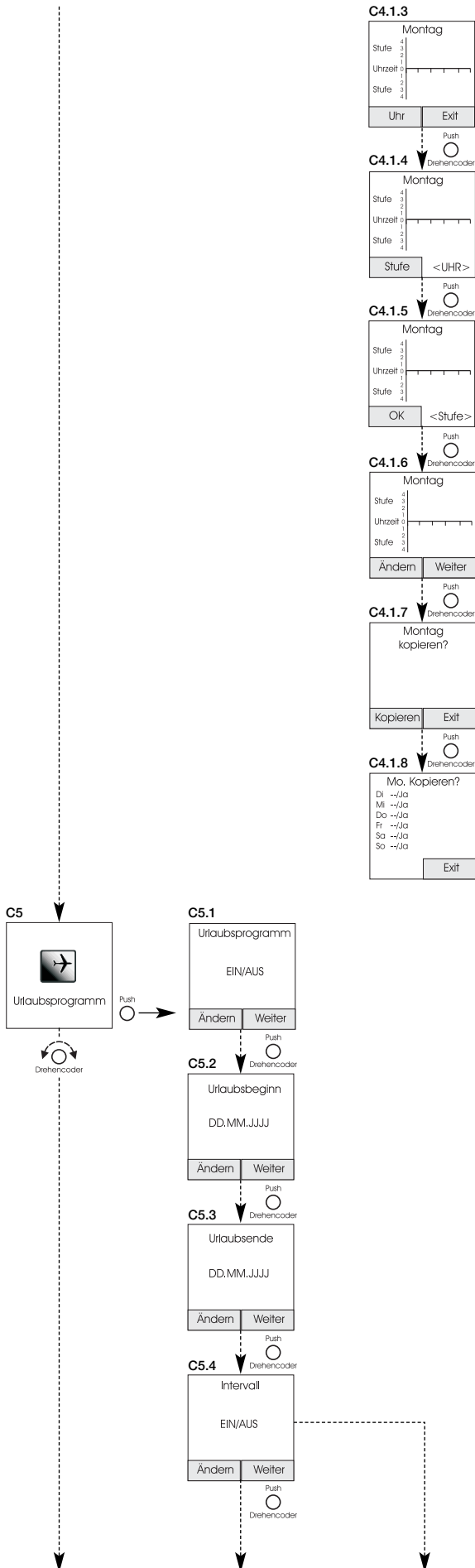
NOTIZEN:

Wochenzeitschaltuhr (C4)

- Standardwochenprogramm (C4.1)
- Individuelles Wochenprogramm (C4.1.1)

Wochenprogramm (C4.2)

- Wochentag Mo. bis So. (C4.1.2)



Montag (C4.1.3)

Montag (C4.1.4)

Montag (C4.1.5)

Montag (C4.1.6)

Montag kopieren (C4.1.7)

Montag kopieren (C4.1.8)

Urlaubsprogramm (C5)
 Urlaubsprogramm (C5.1)
 EIN/AUS
 Werkseinstellung AUS

NOTIZEN:

Urlaubsbeginn (C5.2)
 Datum einstellen

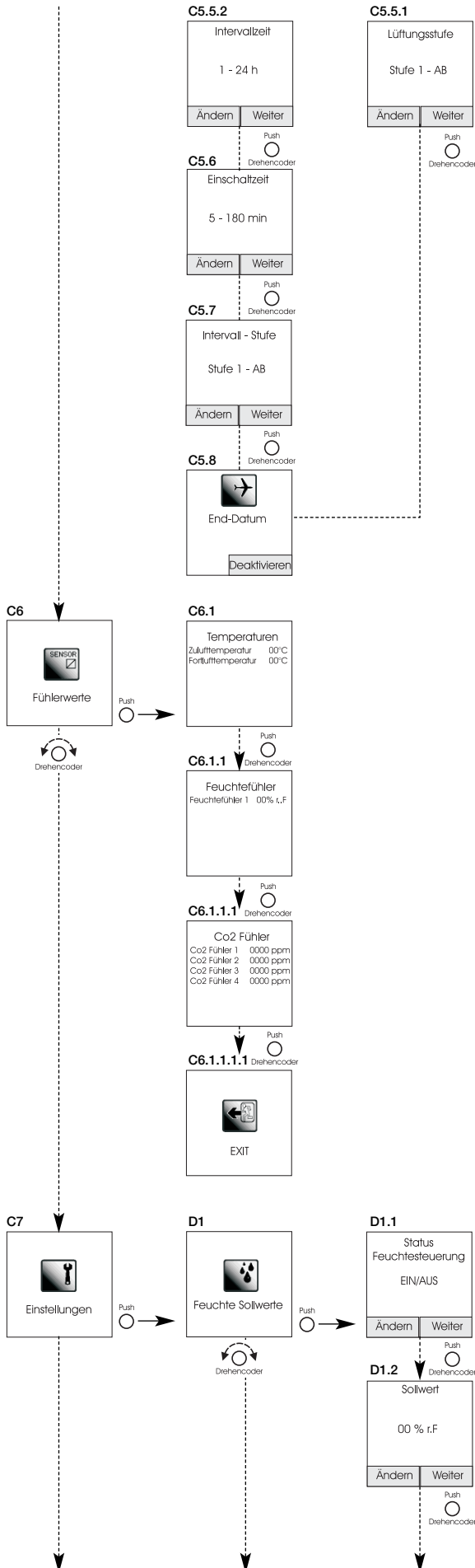
NOTIZEN:

Urlaubsende (C5.3)
 Datum einstellen

NOTIZEN:

Intervall (C5.4)
 EIN/AUS
 Werkseinstellung AUS

NOTIZEN:



Intervallzeit (C5.5.2)
1-24 h *Werkseinstellung 1h*
Lüftungsstufe (C5.5.1)
Stufe 1 - AB

NOTIZEN:

Einschaltzeit (C5.6)
5-180 Minuten
Werkseinstellung 5

NOTIZEN:

Intervall - Stufe (C5.7)
Stufe 1 - AB
Werkseinstellung 1

NOTIZEN:

Automatikbetrieb (C5.8)
End-Datum
Wird angezeigt wenn Urlaub aktiv ist.

Fühlerwerte (C6)
Temperaturen (C6.1)
Zuluft
Fortluft

Feuchtefühler (C6.1.1)
Feuchtefühler 1

CO₂-Fühler (C6.1.1.1)
CO₂-Fühler 1-4

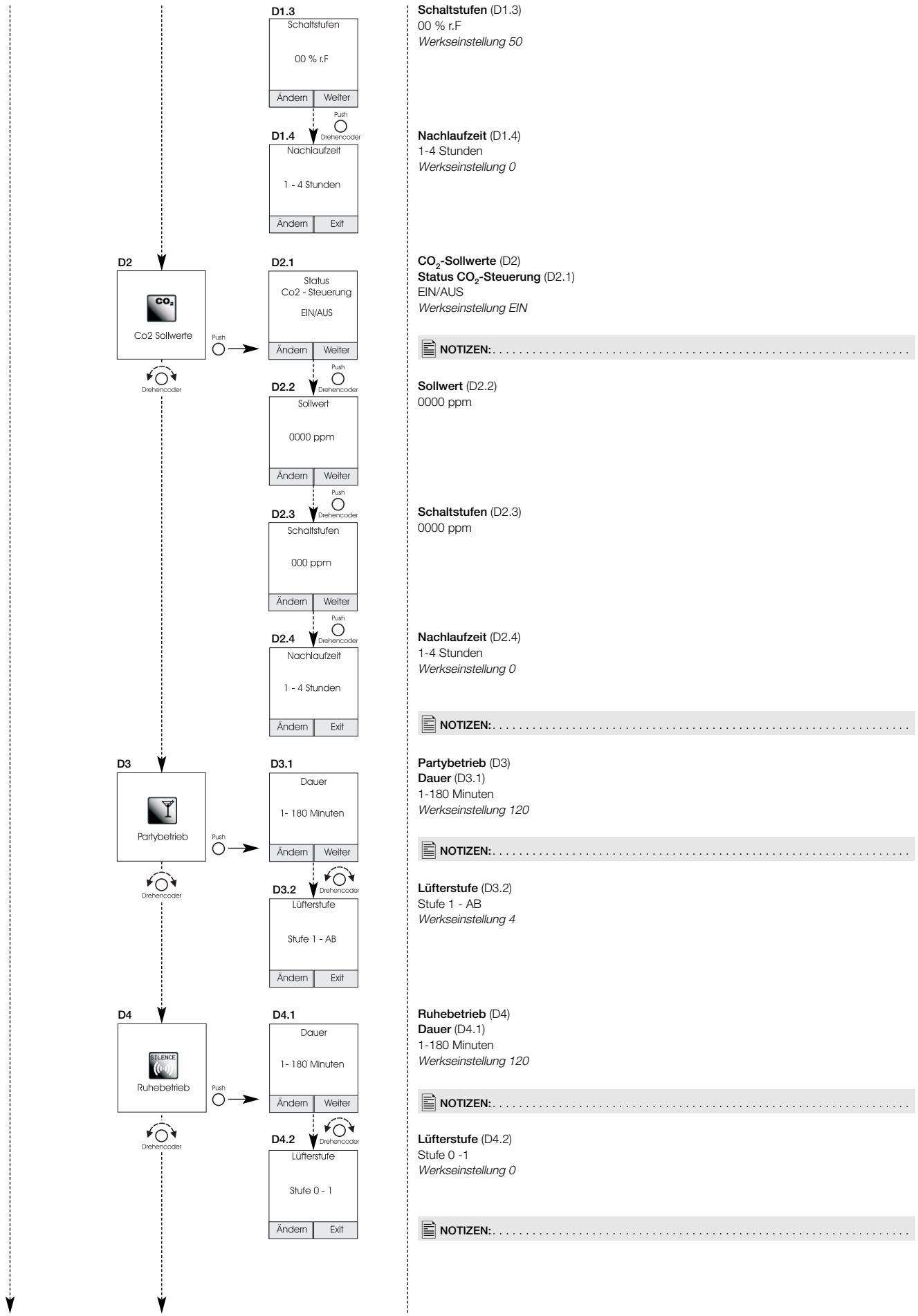
EXIT (C6.1.1.1.1)
Fühlerwerte verlassen

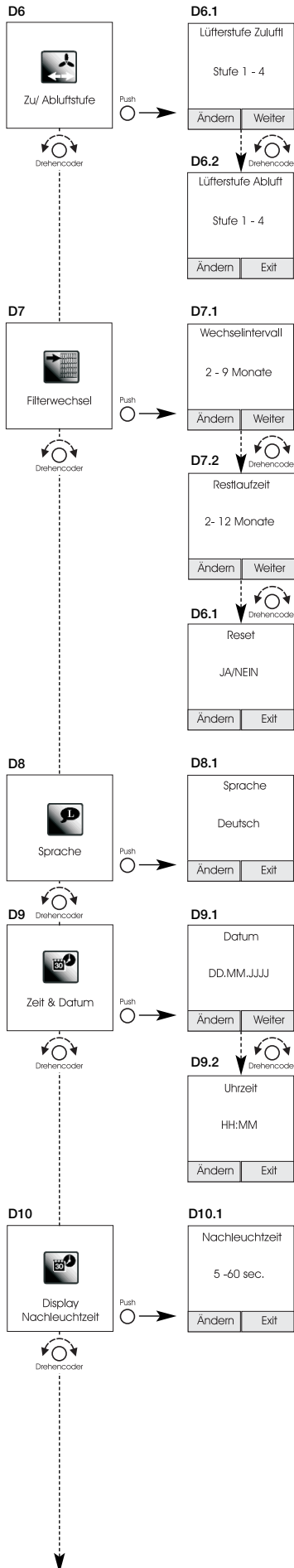
Einstellungen (C7)
Feuchte-Sollwerte (D1)
Feuchtestuerung (D1.1)
EIN/AUS
Werkseinstellung EIN

NOTIZEN:

Sollwert (D1.2)
00 % r.F
Werkseinstellung 50

NOTIZEN:





Zu- Abluftstufe (D6)
Lüfterstufe Zuluft (D6.1)
 Stufe 1-4
 Werkseinstellung 2

NOTIZEN:

Lüfterstufe Abluft (D6.2)
 Stufe 1-4
 Werkseinstellung 2

NOTIZEN:

Filterwechsel (D7)
Wechselintervall (D7.1)
 2-9 Monate
 Werkseinstellung 6

NOTIZEN:

Restlaufzeit (D7.2)
 2-12 Monate

NOTIZEN:

Reset (D7.3)
 JA/NEIN

NOTIZEN:

Sprache (D8)
Sprache (D8.1)
 Deutsch

Zeit & Datum (D9)
Datum (D9.1)
 Datum einstellen

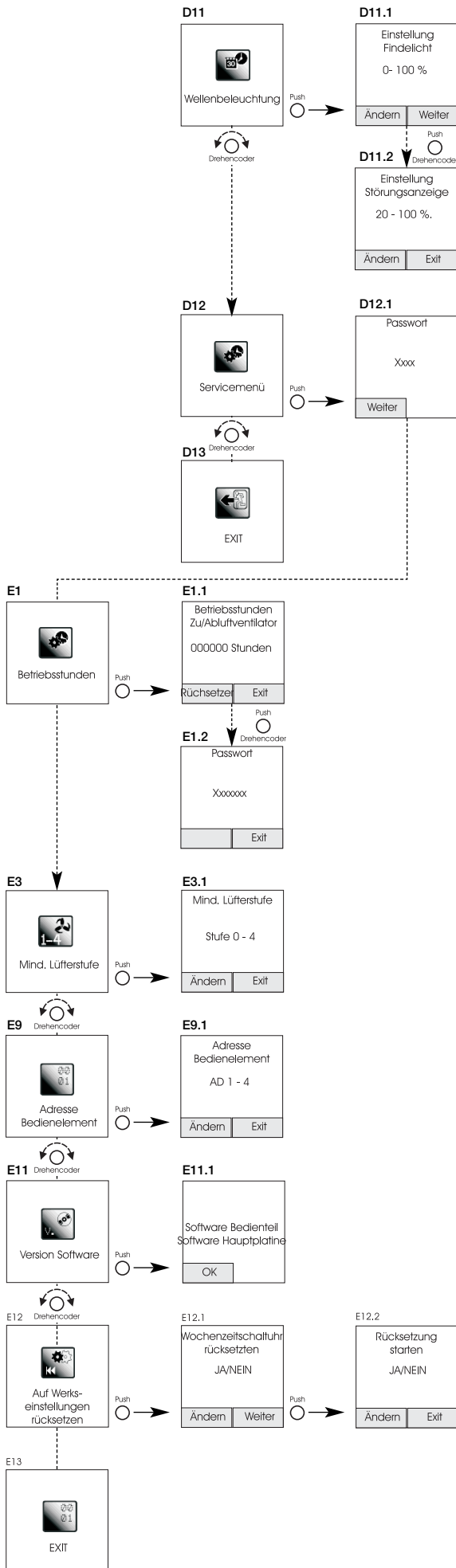
NOTIZEN:

Uhrzeit (D9.2)
 Stunden und Minuten
 einstellen

NOTIZEN:

Display Nachleuchtzeit (D10)
Nachleuchtzeit (D10.1)
 5-60 sec.
 Werkseinstellung 10

NOTIZEN:



Wellenbeleuchtung (D11)
Einstellung Findelicht (D11.1)
 0-100 %
Werkseinstellung 50

NOTIZEN:

Einstellung Störungsanzeige (D11.2)
 20-100 %
Werkseinstellung 80

NOTIZEN:

Servicemenü (D12)
Passwort (D12.1)
 5255

Exit (D13)

Betriebsstunden (E1)
Betriebsstunden Zu-/Abluftventilator (E1.1)

Passwort (E1.2)
 XXXXXX

NOTIZEN:

Mind. Lüfterstufe (E3)
Mind. Lüfterstufe (E3.1)
 Stufe 0-4
Werkseinstellung 1

NOTIZEN:

Adresse Bedienelement (E9)
Adres. Bedienelement (E9.1)
 AD 1-4
Werkseinstellung 1

NOTIZEN:

Version Software (E11)
Software Bedienteil
Softw. Hauptplatine (E11.1)

Werkseinstellungen (E12)
Wochenzeitschaltuhr rücksetzen (E12.1)
 JA/NEIN
Rücksetzung starten (E12.2)
 JA/NEIN

NOTIZEN:

EXIT (E13)

KAPITEL 5

5.0 Elektrischer Anschluss

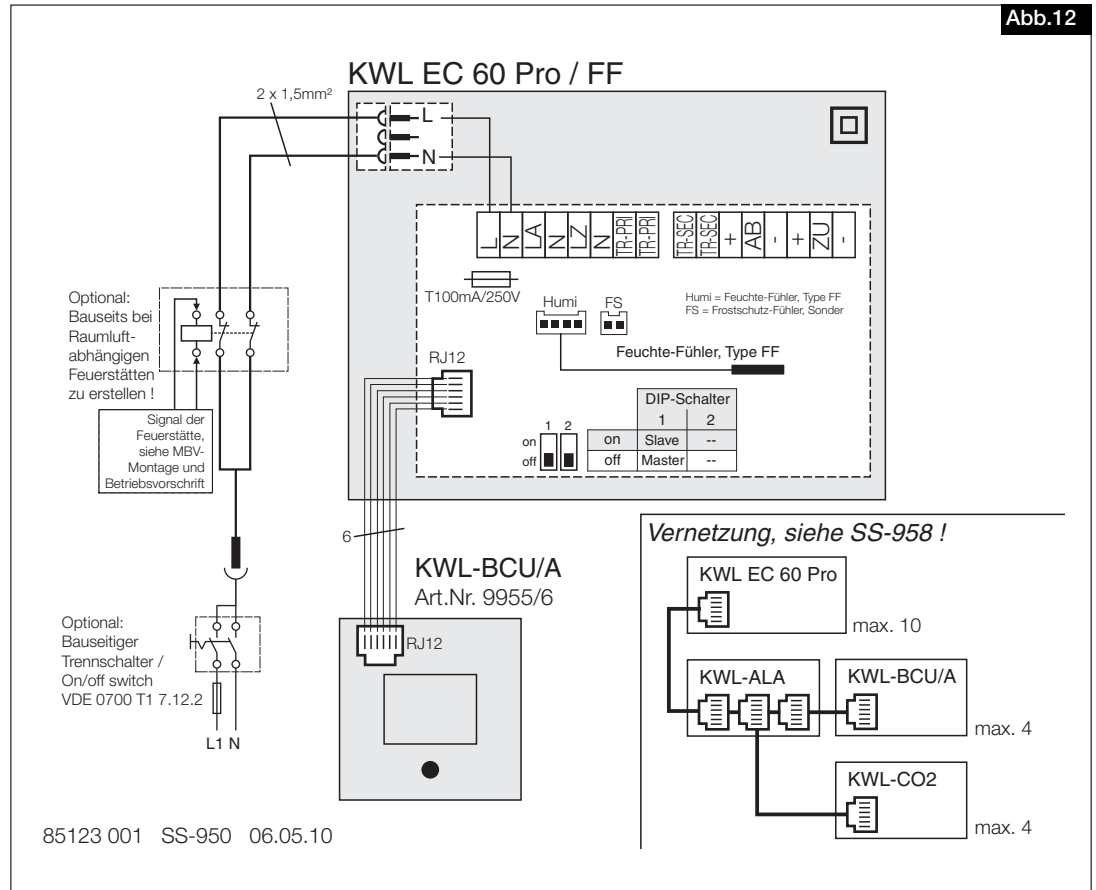
ELEKTROANSCHLUSS

WARNUNG ⚠

Vor allen Wartungs- und Installationsarbeiten oder vor Öffnen des Schaltraumes ist das Gerät allpolig vom Netz zu trennen! Der elektrische Anschluss darf nur von einer autorisierten Elektrofachkraft entsprechend dem nachstehenden Anschlussplan ausgeführt werden.

Die einschlägigen Normen, Sicherheitsbestimmungen (z.B. DIN VDE 0100) sowie die TAB der EVUs sind unbedingt zu beachten.

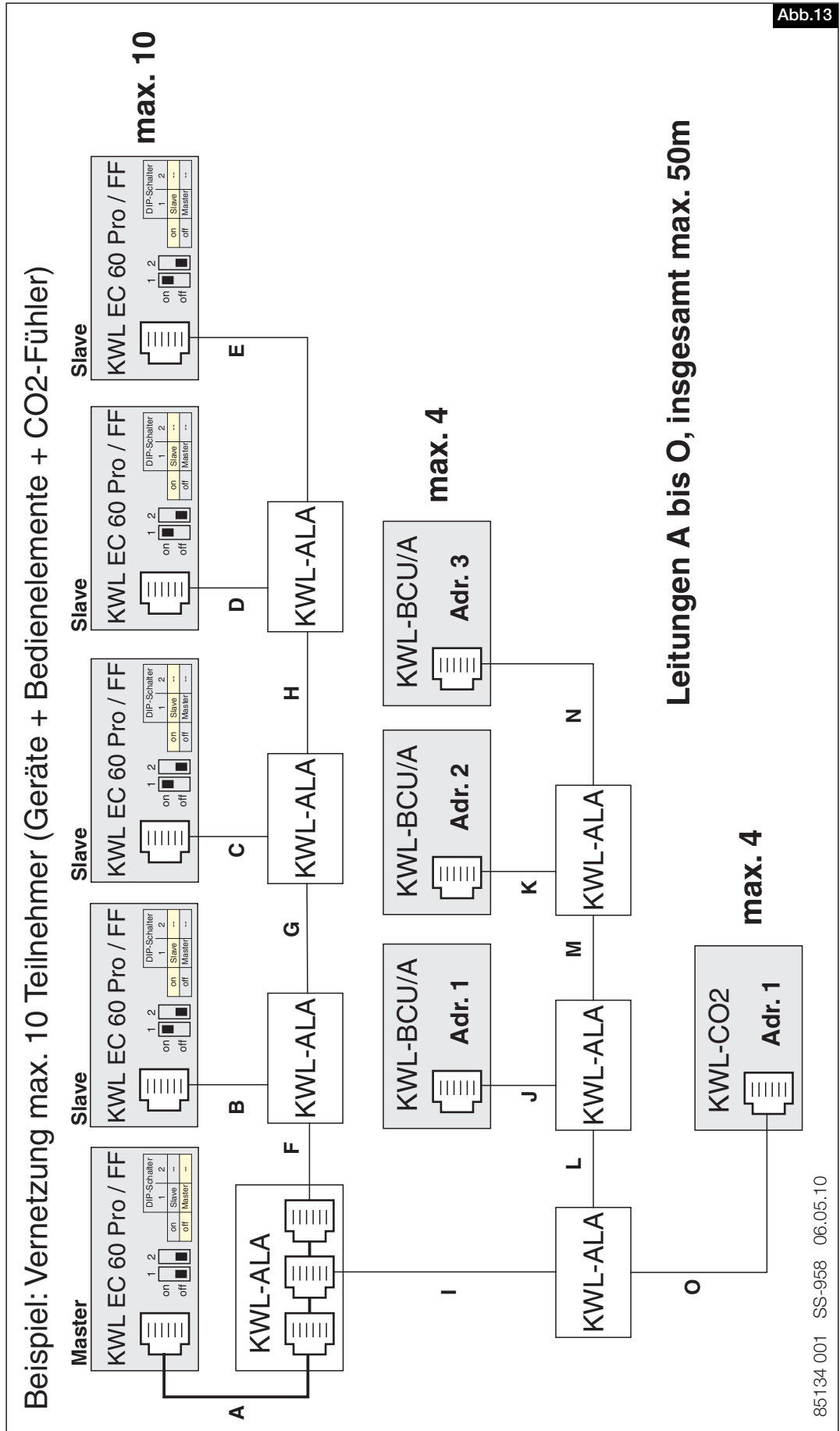
5.1 Schaltplan SS-950 für KWL EC 60 Pro



HINWEIS ⓘ

Die Steuerleitungen dürfen nicht parallel zur Netzleitung verlegt werden!

5.2 Schaltplan SS-958 für KWL EC 60 Pro FF



KAPITEL 6

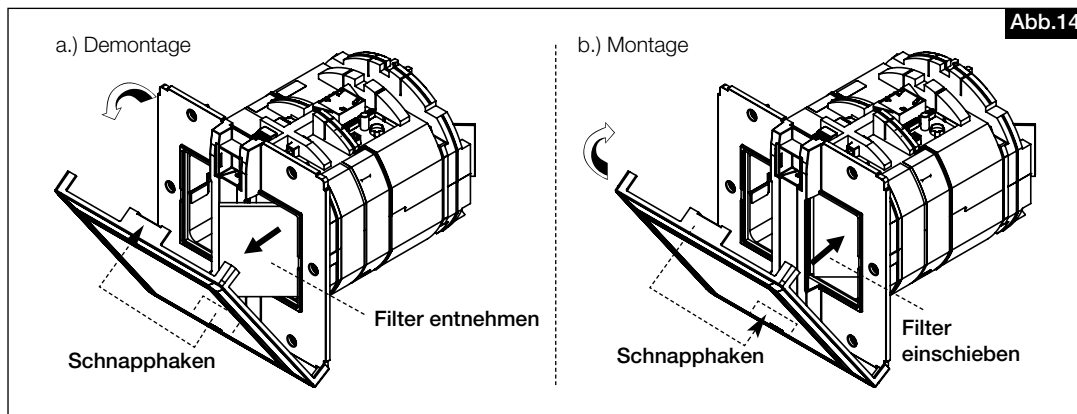
REINIGUNG UND WARTUNG

6.0 Kondensatableitung

Während der Heizperiode kondensiert die Feuchtigkeit der Abluft zu Wasser. Beim Baden, beim Saunieren sowie beim Wäschetrocknen oder bei Neubauten, kann sich reichlich Kondenswasser bilden. Das Kondenswasser muss frei aus dem Gerät ablaufen können. Daher bei Wartungsmaßnahmen, z.B. im Herbst vor Beginn der Heizperiode sicherstellen, dass der Kondenswasserablauf in die Außenfassade ragt und das Kondensat frei ablaufen kann.

6.1 Filterwechsel

Um die Filter zu wechseln, muss die Innenfassadenabdeckung entfernt werden. Hierzu den oberen Schnapphaken leicht anheben und die Fassade abnehmen. Anschließend die Filter links und rechts aus dem Gerät ziehen (Abb. 14, a). Bei der Montage der Filter umgekehrt vorgehen! (Abb. 14, b).



ACHTUNG

6.2 Reinigung – Wartung

Vor allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten ist das Gerät allpolig vom Netz zu trennen!
Gefährdung durch elektrischen Schlag, bewegliche Teile (Gebläse) und heiße Oberflächen.

– Filter

Das KWL EC 60 Pro ist zu- und abluftseitig mit Klasse G4 Filter ausgestattet (nach DIN EN 1946, T.2):

• Außenluft/Abluft:

Ersatzluftfilter Grobfilter G4

ELF-KWL 60/4/4

Best.-Nr. 09445

Ersatzluftfilter Feinfilter F7

ELF-KWL 60/7/7

Best.-Nr. 09446

Die Filter sind je nach Verschmutzungsgrad der Zuluft bzw. Abluft (Gefahr von Schimmelbildung) regelmäßig (siehe Anzeige Bedienelement Werkseinstellung alle 6 Monate) zu kontrollieren, ggf. zu reinigen. Durch einmaliges Absaugen oder nach spätestens 1-jährigem Betrieb müssen sie aus hygienischen Gründen ausgetauscht werden.

HINWEIS

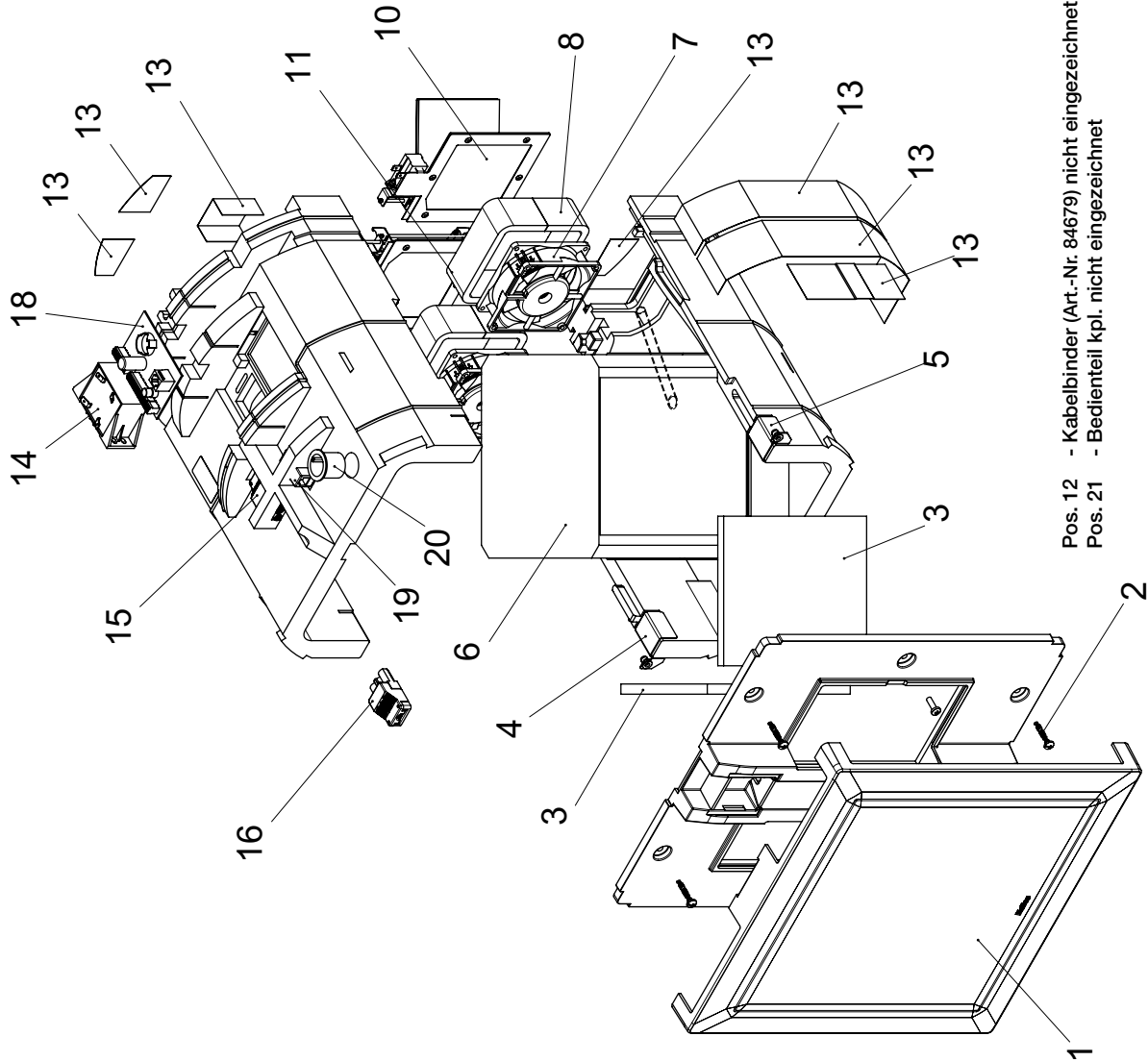
Sollten die Filter feucht oder schimmelig sein, müssen diese sofort gewechselt werden!

KWL 60 EC Pro / ... Pro FF

1. 2-teilige Fassade (Art.-Nr. 84688)
2. Befestigungsschrauben-Set
3. Filter (links/rechts)
4. Halblech Fassade links
5. Halblech Fassade rechts
6. Kreuzstromwärmetauscher
7. Axiallüfter (Art.-Nr. 84693)
8. Schwingungsdämpfer Axiallüfter
10. Fliegenschutzgitter rechts
11. Fliegenschutzgitter links
13. Gewebeband (kein Ersatzteil)
14. Träfo (Art.-Nr. 84679)
15. Stecker
16. Buchse (Art.-Nr. 84694)
18. Hauptplatine KWL EC 60 Pro (Art.-Nr. 84683)
20. Feuchtefühler (Art.-Nr. 84685)

1. Two-parts indoor facia (Ref.No. 84688)
2. Fixing screws-set
3. Filter (left/right)
4. Holding plate facia left
5. Holding plate facia right
6. Cross low heat exchanger
7. Axial fan (Ref.No. 84693)
8. Anti-vibration device axial fan
10. Fly-screen right
11. Fly-screen left
13. Textile tape (no spare part)
14. Transformer (Ref.No. 84679)
15. Plug
16. Jack (Ref.No. 84694)
18. Main circuit board KWL EC 60 Pro (Ref.No. 84683)
20. Humidity sensor (Ref.No. 84685)

1. Façade intérieure en deux parties (N° Réf. 84688)
2. Jeu de vis de fixation
3. Filtres (gauche/droite)
4. Tôle maintien façade gauche
5. Tôle maintien façade droite
6. Echangeur de chaleur à flux croisés
7. Ventilateur axial (N° Réf. 84693)
8. Silentbloc ventilateur axial
10. Grille pare-insecte (à gauche)
11. Grille pare-insecte (à droite)
13. Bande collante (non disp. en pièce de rechange)
14. Transformateur (N° Réf. 84679)
15. Fiche mâle
16. Fiche femelle (N° Réf. 84694)
18. Platine électronique KWL EC 60 Pro (N° Réf. 84683)
20. Hygrostat électronique (N° Réf. 84685)



Pos. 12 - Kabelbinder (Art.-Nr. 84679) nicht eingezeichnet
 Pos. 21 - Bedienteil kpl. nicht eingezeichnet



Als Referenz am Gerät griffbereit aufbewahren!
 Please keep this manual for reference with the unit!
 Conservez cette notice à proximité de l'appareil!

Druckschrift-Nr.
 Print-No.:
 N° Réf. 86666/06.10

www.heliosventilatoren.de

Service und Information

D HELIOS Ventilatoren GmbH & Co · Lupfenstraße 8 · 78056 VS-Schwenningen
 CH HELIOS Ventilatoren AG · Steinackerstraße 36 · 8902 Urdorf / Zürich
 A HELIOS Ventilatoren · Postfach 854 · Siemensstraße 15 · 6023 Innsbruck

F HELIOS Ventilateurs · Le Carré des Aviateurs · 157 avenue Charles Floquet · 93155 Le Blanc Mesnil Cedex
 GB HELIOS Ventilation Systems Ltd. · 5 Crown Gate · Wyncolls Road · Severalls Industrial Park · Colchester · Essex · CO4 9HZ